

# Autor:innen

## Sümeyye Balcı

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0001-8219-6163>

Sümeyye Balcı, Diplompsychologin, arbeitet seit 2019 an ihrer Promotion in der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Ulm. Ihre Doktorarbeit befasst sich mit der psychischen Gesundheit von Studierenden und der kulturellen und sprachlichen Anpassung von internetbasierten Interventionen. In diesem Prozess hat sie Seminare zur Entwicklung von internetbasierten Interventionsprogrammen und zur wissenschaftlichen Kommunikation gehalten, Bachelorarbeiten betreut und als Reviewer für verschiedene internationale Fachzeitschriften gearbeitet. Sie plant, ihr Promotionsstudium im Herbstsemester 2023 abzuschließen. Zu ihren Forschungsinteressen gehören Kulturpsychologie, internetbasierte Interventionen zur Förderung der psychischen Gesundheit und klinische Psychologie.

## Christoph Barmeyer

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0001-6078-073X>

Professor Dr. Christoph Barmeyer ist seit 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Interkulturelle Kommunikation und seit 2013 stellvertretender Leiter der B. A.- und M. A.-Studiengänge Kulturwirtschaft – International Cultural and Business Studies. Nach seiner Promotion an der Universität des Saarlandes arbeitete er als Maître de Conférences für interkulturelles Personalmanagement an der Ecole de Management/Université de Strasbourg. In Lehre und Forschung beschäftigt er sich u. a. mit konstruktiver interkultureller Organisationsforschung (mit Schwerpunkt binationale Unternehmen), dem internationalen Transfer von Managementpraktiken und den Ressourcen bikultureller migrantischer Unternehmer. Er ist regelmäßiger Gastprofessor an europäischen Universitäten und an der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul. [Christoph.Barmeyer@uni-passau.de](mailto:Christoph.Barmeyer@uni-passau.de).

### **Ralph Buchenhorst**

Dr. Ralph Buchenhorst ist Honorarprofessor an der Universität Potsdam. Er war assoziierter Professor für Philosophie an der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul und gleichzeitig Fakultätskoordinator der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften. DAAD-Gastprofessuren führten ihn an die Emory University, Atlanta, die Hebrew University, Jerusalem, und an die Universidad de Buenos Aires. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kritische Theorie, Erinnerungskulturen und globaler Kulturtransfer. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen gehören: *Invoking the „Yolocaust“? German Memory Politics, Cultural Criticism and Contemporary Popular Arts*. In: *German Politics and Society*, issue 4: *German Politics and Popular Culture*, Niko Svitek (ed.) (Dec. 2021): 92–111; Mitherausgeber von *Memory and Genocide: On what Remains and the Possibility of Representation* (Routledge, Milton Park, 2017); Autor von *Das Element des Nachlebens. Zur Frage der Darstellbarkeit der Shoah in Philosophie, Kulturtheorie und Kunst* (Fink, München, 2012).

### **Muhammet Sait Duran**

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0002-7961-2661>

Dr. Muhammet Sait Duran arbeitet seit 2018 als Assistenzprofessor an der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften an der Türkisch-Deutschen Universität. Er promovierte 2015 an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster im interdisziplinären Programm Religion und Politik (Exzellenzcluster Religion und Politik). Im Rahmen desselben Programms war er von 2008 bis 2012 als Assistent tätig. Sein Magisterstudium absolvierte er an der Universität Heidelberg in den Fächern Islamwissenschaft und Philosophie im Jahre 2007. Zwischen 1995–2000 studierte er Theologie an der Universität Sakarya, Türkei.

### **Müşerref İrem İbişoğlu**

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0002-4164-9450>

Müşerref İrem İbişoğlu schloss 2012 ihr Studium an der Fakultät für Soziologie an der Galatasaray Universität ab. Anschließend setzte sie ihre Forschungen an der Universität Toulouse Jean Jaures fort. Von 2019 bis 2022 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Soziologie der Türkisch-Deutschen Universität.

### **Detlev Quintern**

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0002-1949-7454>

Dr. Detlev Quintern lehrt seit 2019 an der Türkisch-Deutschen Universität an der Fakultät für Kultur und Sozialwissenschaften. Im Jahre 2006 war er an der Universität Bremen mit einer Studie zu Gerechtigkeitsbewegungen im Kalifat der Abbasiden und der universalistischen Geschichtstheorie promoviert worden. Von 2011–2019 war er an der Prof. Dr. Fuat Sezgin Stiftung für die Geschichte der Wissenschaften im Islam in Istanbul als Direktor für Lehre und Entwicklung tätig. Seit 2013 lehrte er Geschichte der Wissenschaften an der Fatih Sultan Mehmet Vakıf Universität. Die Lehr- und Forschungsschwerpunkte von Detlev Quintern bewegen sich in historischen Feldern von Kultur- und Wissenserbe, Erinnerungskultur und Museumswissenschaften, Wissensgeschichte und in Perspektive auf post- und de-koloniale als universalistische Kulturgeschichtsforschung. Arabo-persische, osmano-türkische und europäische Beziehungen stehen dabei im Fokus. [Detlev.Quintern@tau.edu.tr](mailto:Detlev.Quintern@tau.edu.tr).

### **Ertuğrul Şahin**

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0003-3958-5184>

Dr. Ertuğrul Şahin arbeitet seit 2021 als Projektwissenschaftler im Heidelberg Center for Cultural Heritage der Universität Heidelberg. Er studierte Politik- und Wirtschaftswissenschaften sowie Osmanistik in Istanbul, Freiburg und Heidelberg und promovierte 2013 über den Euro-Islam im Spannungsfeld zwischen Universalität und Historizität an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er lehrte und forschte ab 2007 bis 2020 in den Bereichen der Theorien und Methoden der islamischen Studien, Wissenschaftsgeschichte, Religionssoziologie, politischer Theologie sowie Migrations- und Integrationsforschung an der Goethe-Universität und war wesentlich an der Etablierung des dortigen Studiengangs und des Zentrums für Islamische Studien beteiligt. Aktuell führt er eine empirische Forschung über die Wechselwirkungen in Radikalisierungsprozessen durch.

### **Hatice Zeynep Gürbener Şahin**

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0002-7357-0464>

Hatice Zeynep Gürbener Şahin arbeitet seit 2022 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich für Kultur- und Kommunikationswissenschaften

Autor:innen

an der Türkisch-Deutschen Universität. Sie absolvierte ihre Bachelorausbildung an der Philosophischen Fakultät der Universität Anadolu im Feld der Russischen Sprache und Literatur. Gürbener Şahin, studiert den Doppelmaster Interkulturelles Management – Kulturwirtschaft an der Türkisch-Deutschen Universität. Sie interessiert sich für Frauenrechte, die Stellung der Frau in den Medien, alternatives Leben und Interkulturalität. Zeynep.Gurbener@tau.edu.tr.

### **Ernst Struck**

Professor Dr. Ernst Struck, war seit seiner Emeritierung von 2017 bis 2022 als Professor an der Türkisch-Deutschen Universität tätig. Er leitet, von Seiten der deutschen Partneruniversität Passau, das Doppelmasterprogramm Interkulturelles Management – Kulturwirtschaft. Er promovierte 1984 über die Landflucht in der Türkei an der Universität Düsseldorf und wurde mit einer Studie über Siedlungsräume in Brasilien habilitiert. Nach einer Professur für Wirtschaftsgeographie an der Universität Würzburg wurde er auf den Lehrstuhl für Anthropogeographie an der Universität Passau berufen. Er war Vizepräsident der Universität und seit Beginn am Aufbau der Türkisch-Deutschen Universität beteiligt (K-TDU Konsortium 2009). Seit seiner Promotion ist er in Forschung und Lehre der Türkei verbunden. Struck@tau.edu.tr und Struck@uni-passau.de.

### **Süheyla Yılmaz**

ORCID®  <https://orcid.org/0000-0002-2742-7130>

Süheyla Yılmaz promoviert seit 2020 im Bereich Kulturvergleichende Entwicklungspsychologie an der Universität Leipzig. Ihr Dissertationsthema beschäftigt sich damit, welche Gedanken und Urteile Kinder und Jugendliche zur Gerechtigkeit haben und welche Emotionen sie sich und anderen im Falle von Ungerechtigkeit zuschreiben. Die Stichprobe ihrer Doktorarbeit umfasst diverse Kulturen (z. B. Deutschland, Indien) und nutzt quantitative und qualitative Forschungsmethoden. Ihr Forschungsinteresse gilt unter anderem der Frage, wie sich Menschen an soziale und kulturelle Normen anpassen, wie Normen Verhalten und Emotionen beeinflussen und welche Rolle der kulturelle Kontext in diesem Prozess spielt.